



Der Hochseilgarten Northeim

Drahtseilakt

Wer hat nicht schon einmal den Reflex gehabt, sich beim Anschauen eines Actionfilmes an die Stelle des Helden zu versetzen und durch einen waghalsigen Sprung den Bösewicht zu besiegen oder gar die Welt zu retten? Und die Frage beim Zirkusbesuch, wie es sich wohl anfühlt, hoch über dem Boden auf einem Drahtseil zu balancieren oder wie Tarzan oder Robin Hood die um uns reichlich vorhandenen Bäume als Fortbewegungsmittel zu nutzen, stellt sich uns vielleicht auch gelegentlich.

Doch wer nicht gerade einer Extremsportart frönt oder im Show-Business arbeitet – und wer tut das schon? –, dem bleiben sowohl unkonventionelle Fortbewegungsmethoden als auch das Überwinden des inneren Schweinehundes mit zeitgleicher Adrenalinbelohnung meist vorenthalten: Der gesunde Menschenverstand setzt sich bei Gefahr für Leib und Leben meist durch.

Wo allerdings wären wir, wenn wir uns als Menschen nicht dauernd neuen Herausforderungen stellen und auch einmal über die Grenzen des Sicherens und Bequemen hinauslehnen würden? Der Mensch strebt nun mal danach, Grenzen auszutesten und zu erweitern, und er ist bei geglücktem Versuch auch mächtig stolz darauf. Wo der Münchner mal eben Richtung Berg fährt, um unter mehr oder weniger kontrollierten Bedingungen am Seil in den Lüften zu baumeln und somit den Kreislauf auf Trab zu bringen, bleiben dem Göttinger nicht allzu viele

Möglichkeiten. Was aber, wenn es da in nicht allzu großer Entfernung eine Möglichkeit gäbe, in freier Wildbahn, schönster Natur und unter sicheren Bedingungen das mit der eigenen Angst mal anzugehen. Gibt's nicht? Gibt's doch! Nicht allzu weit entfernt – im Wald bei Northeim – hat nach dreijähriger Planung, in Kooperation mit dem Förderverein der BBS II Northeim, im April 2010 ein Hochseilgarten eröffnet.

Gleich hinter der Waldbühne und dem Hotel Freigeist, einen Katzensprung entfernt vom Parkplatz, der gleichzeitig Treffpunkt für Wagemutige ist, befinden sich im Wald an den Bäumen angebrachte Plattformen, zwischen denen sich Verbindungselemente erstrecken, die man so vielleicht eher in der Takelage eines Segelschiffes erwartet hätte.





Fotos: Hochseilgarten Northeim

Gut gesichert in luftiger Höhe

In luftiger Höhe, bei der manchem schon vom Hinaufsehen schwindelig wird, gilt es, sich auf kreative Art von Plattform zu Plattform zu bewegen. Zwischen neun Stationen wird mal über Baumstämme balanciert, mal bedient man sich eines Netzes, mal sind es wenig berechenbare Tauschlingen, auf denen das Fortkommen gestaltet werden muss. Der Hochseilakt auf dem Drahtseil ist natürlich auch vertreten. Zum belohnenden und krönenden Abschluss wirft sich der tapfere Kletterer am Ende des Parcours über den »Flying Fox« – eine 100 Meter lange Seilbahn – wieder gen Boden.

Die zwei wichtigsten Zutaten bei dieser vergnüglichen Aktivität sind einerseits die Höhe, angefangen wird bei verhältnismäßig niedrigen fünf Metern, und andererseits das Teamwork, denn geklettert wird hier nirgends alleine. Auch unsere Helden haben ja erkannt, dass der Alleingang meist nicht funktioniert, und so hat Batman seinen Robin und Tarzan seinen Affen. Während im ersten von zwei Bereichen die Selbsterfahrung im Umgang mit der eigenen Angst und dem Lösen von Geschicklichkeitsproblemen im Vordergrund steht, geht es im Teambereich darum, Probleme zu lösen, für die das Miteinander und eine erfolgreiche Verständigung zwingende Notwendigkeiten sind. Eine Holzbrücke, deren Einzelelemente vom Boden aus mittels Seilen durch Teammitglieder in die richtige Position gebracht und stabilisiert werden, sowie Aufgaben, die beispielsweise mit verbundenen Augen durch Anweisung der Teamkollegen gelöst werden müssen, sind hier an der Tagesordnung. Es gilt zum Beispiel, eine Leiter aus Baumstämmen zu erklimmen, deren »Sprossen« immer weiter voneinander entfernt angebracht sind. Als Einzelner hat man hier keine Chance. Den adrenalin-

geladenen Abschluss in diesem Bereich bildet der sogenannte »Giant Swing«, bei dem man nach gelöster Kletteraufgabe abspringt und auf wahnwitzige Art zwischen den Bäumen hin und her schaukelt. Nur ganz Abgebrühte schreien hier nicht.

Auch wenn sich das Ganze waghalsig und gefährlich anhört, so ist es das keineswegs. Der Abenteuerlustige ist stets mit einem Geschirr an Drahtseilen gesichert. Zu jedem Zeitpunkt sind zwei der erfahrenen Betreuer (pro Seilschaft) zugegen, die nicht nur Material und Einhaltung der Sicherheitsstandards prüfen, sondern auch jederzeit in der Lage sind, diejenigen, die nicht weiterkommen, zu »retten« und auf den festen Boden zurückzubringen. Das Thema Sicherheit hat natürlich allerhöchste Priorität – so wurde der Seilgarten von einer professionellen Firma installiert und vom TÜV geprüft. Die Kursteilnehmer werden, bevor es ernst wird, in einem speziell eingerichteten Bereich intensiv in Sachen Sicherheit und Selbstsicherung trainiert. Das Material wird vom Verein gestellt, und unterliegt regelmäßiger Überprüfung vor jeder Nutzung, genau so wie der eigentliche Hochseilgarten auch.

Auch wenn fast beiläufig so wichtige Dinge wie Teamwork, erfolgreiche Verständigung, Vertrauen und Problemlösungsstrategien erlernt werden, so steht doch der Spaß ganz eindeutig im Vordergrund. Wenn den Kindern der örtliche Abenteuerspielplatz zu langweilig wird und man selber nach einer neuen Herausforderung sucht, sollte man den Hochseilgarten Northeim ernsthaft als ein Ausflugsziel der etwas anderen Art in Erwägung ziehen. Mit einer größeren Gruppe lässt sich der Hochseilgarten jederzeit buchen, für Einzelne, kleinere Gruppen und Familien wird jeden ersten Samstag im Monat ein Programm angeboten. Um einerseits den sicheren Betrieb zu gewährleisten und andererseits eine

kontakt info

Am Samstag, den 2. April, startet die Saison mit einer großen Eröffnungsveranstaltung.

An diesem Tag kann der Hochseilgarten für alle, die mal reinschnuppern wollen, von 10 bis 17 Uhr ohne Voranmeldung besucht werden.

Weitere **Sonderveranstaltungen**, wie Mutter- bzw. Vater-Kind-Tage oder die Night-Challenge (bei der im Dunkeln geklettert wird), werden im Internet bekannt gegeben.

Altersbeschränkungen gibt es keine, die Körpergröße sollte allerdings 1,50 m nicht unterschreiten.

Weitere Infos und News: www.hochseilgarten-nom.de.

Kontakt und Anmeldung per: info@hochseilgarten-nom.de
Tel. 0551/48 97 3970 (Mo. bis Mi., 10 bis 16 Uhr)

Der Hochseilgarten befindet sich im Wieterwald:
Am Gesundbrunnen
37154 Northeim

Nutzung als Familie oder Einzelperson: jeden ersten Samstag im Monat

Preise: Erwachsene 15 Euro, Kinder unter 16 Jahren 12 Euro

Gruppenbuchungen: auf Anfrage möglich – einfach so oder zu besonderen Anlässen (wie z. B. Geburtstage oder Junggesellenabschiede), Erlebnisausflüge mit dem Verein, dem Club, der Belegschaft, oder der Schulklasse; Training für Sportmannschaften (Preise auf Anfrage).



(Alle Angaben ohne Gewähr)

Überfüllung zu vermeiden, ist eine Anmeldung erforderlich.

Im Übrigen steht auch eine Waldhütte mit Sanitäreinrichtungen zur Verfügung, die als Pausen- oder Seminarraum genutzt werden kann.